

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 06.08.2004 nächste Ausgabe: 20.08.2004

Vogelscheuchenfest 2004

Bienenvölker, Vogelscheuchen und Alpakas

Obwohl ja noch nicht einmal richtig Sommer war, steht der Herbst schon wieder vor der Tür. Man glaubt es kaum. Doch ab 26. August werden bereits wieder die Vogelscheuchen Radeburgs Stadtbild auffrischen und von der Erntezeit und dem bevorstehenden Vogelscheuchenfest künden. Am Sonntag, dem 4. September, ab 12 Uhr, werden die Vogelscheuchen dann hinunter zur Röderstraße wandern. Dazu werden sich viele Vogelscheuchen aus den Schulen und von dem einen oder anderen Kreativen gesellen. 140 Stück haben wir im Vorjahr gezählt. Werden es in diesem Jahr noch mehr?



Am Sonntag geht die Party richtig los. Neben den altbewährten Partymusikern Werner Kemmler, Horst Schütze, Rolf Danies und Co werden sich junge Bands aus Radeburg und Umgebung vorstellen. Jede interessierte Gruppe kann sich nach wie vor dafür anmelden. Die Anmeldungen nimmt Hannes Maitschke Tel. 0171-9949013 entgegen, der auch die Technik stellt.

Auch die Radeburger Gastronomie hat fast vollständig gemeldet, verstärkt durch einheimische Gewerbetreibende, Direktvermarkter aus der Region und örtliche Vereine.

So zum Beispiel Manja Zimmermann aus dem neuen Geschenkatelier zeigt Geschenkideen und Verpackungen für jeden Anlaß. An ihrer „kreativen Ecke“ kann man Geschenkpapier für Groß und Klein selbst gestalten. Unter Leitung von Heike Hopf wird die Arbeitsgruppe Keramik des Heimatvereins Promnitztal e.V. eigene Arbeiten vorstellen und zum Kauf anbieten. Der Heimatverein Promnitztal e.V. wird, wie auch im vergangenen Jahr, mit Ausstellungsstücken aus ihrer Heimatstube vertreten sein.

Auch der Kultur- und Heimatverein Radeburg ist mit seinem breit gefächerten Angebot dabei. Von den einheimischen Vereinen werden die Kaninchenzüchter und Angler die Möglichkeit nutzen, ihre Leistungen einem breiten Publikum vorzustellen. Die Angelfreunde werden Räucherfisch und Fischsuppe anbieten sowie ihr Schauaquarium mitbringen. Die Turn- und Spielvereinigung 1862 bietet eine Sportstrecke an, wo sich die jüngsten Sportfreunde in Geschicklichkeit und Schnelligkeit messen können. Kerstin Schiefner hat italienische Keramik im Angebot. Evi Gries wird nicht nur Honig und Produkte aus Bienenwachs anbieten sondern auch die Möglichkeit, mal ins Innere eines lebenden Bienenvolkes zu schauen und einen Bienenwagen zeigen. Auch das „Kuh-Roulett“ wird es in diesem Jahr wieder geben. Tippen Sie mit, wo das Rindvieh seinen

Haufen macht. Je mehr mitmachen, um so besser. Der Gewinner erhält den Jackpot. Orthopädieschuhtechnik Weimert bietet in diesem Jahr, daß Einscannen ihrer Füße mit gleichzeitiger Fußdruckmessung, an.

Ein Highlight wird sicher die Alpaka-Zucht von Enrico Kindler aus dem Pulsnitztal. Alpakas wurden früher als „Schafkamele“ bezeichnet, weil sie in den Anden wie bei uns die Schafe gehalten wurden, zum gleichen Zweck, zur Woll- und Fleischgewinnung. Zoologisch haben sie mit Schafen nichts zu tun, mit den Kamelen schon. Sie gehören zu den Kameliden. Ihre nächsten Verwandten sind die Lamas. Die Alpakas machen durch ihren „Wuschelkopf“ einen drolligen Eindruck. Kuschtiere sind sie trotzdem nicht. Sie gelten als eigensinnig und deshalb schwer zu scheren. Aus ihrer Wolle wird die typische Kleidung der Inka-Nachfahren gemacht. Ein Poncho ist nur dann wirklich echt, wenn er aus Alpakawolle ist. Die Alpakawolle (Babyalpaka) ist sehr fein und hat sehr angenehme Trageeigenschaften. Alpakas gibt es in weiß, braun, grau, rosa-grau und schwarz. In Deutschland gibt es ungefähr 2000 Alpakas. Entsprechend begehrt ist die Wolle. Zum Vergleich: Schafe gibt es hierzulande über 2,6 Millionen.

Noch ein Wort an die Anwohner. Schon jetzt bittet der Veranstalter, der Gewerbestammtisch, die Anwohner um Verständnis für manche Unbill, die so ein Ereignis mit sich bringt, verbunden noch einmal mit einem Dankeschön an die erfreuliche Mitwirkung im vergangenen Jahr durch geöffnete Höfe, eigene Vogelscheuchen und muntere Anwesenheit. Es wäre schön, wenn es auch in diesem Jahr wieder so wäre.

Also, auf ein frohes „Vogelscheuchenfest“.
Das gesamte Programm erscheint dann im nächsten Anzeiger am 20. August.

Der Gewerbestammtisch

Grundschule Radeburg

Ein Rundgang in Bärwalde



Heinz Bergmann mit den Kindern in seinem „Märchenwald“

Ein Rundgang in Bärwalde in der Schulfestwoche am 1.6.04, Tag der Heimat und Natur

Am 1.6.04 hatten Kinder der 3. und 4. Klasse sich um 8⁰⁰ Uhr zusammen gefunden um nach Bärwalde zu fahren. Als sie in Bärwalde waren, gingen sie zuerst zum Str. Bürgermeister Herr Damme. Er erzählte den Kindern interessante Dinge über den Ort. Danach liefen die Kinder an der ehemaligen Gaststätte vorbei, zum Herrn Bergmann. Ihm gehört der Märchenwald und er zeigte den Kindern seine Holzfiguren. Die standen überall im Märchenwald herum. Er fragte sie aus, um zu hören was sie wussten. Nach einer Weile zündeten die Kinder mit Herrn Bergmann ein Feuer an. Sie sollten einige Zeit im Märchenwald herum bis es Zeit wurde zum Binde zu gehen. Dort wartete Frau Kaden mit Muffins, die sie an alle Kinder ausstülte.

Jetzt ging es zur alten Schule und Paul Schöter, der jetzt in diesem Haus wohnt, erklärte etwas dazu. Auf unserem weiteren Weg kamen wir bei Gürtkens vorbei. Die Kinder die sich dort Ponys anschauen wollten, blieben ein Weilchen. Die anderen rannten auf den Spielplatz. Zum Schluss führte uns Frau Schöter zur Feuerwehr des Ortes. Einige Kameraden zeigten uns die Räumlichkeiten und das neue Feuerwehrauto. Als Überraschung wurden alle mit der Feuerwehr nach Radeburg zurück gefahren.

Wir danken allen, die sich Zeit für unser Projekt genommen haben und etwas dazu beigetragen haben. Nelli Harandorf, Birgit Kaden und die GS Radeburg



Herr Straßburger, Herr Kaden und Herr Bettzüge zeigen den Schülern das neue Feuerwehrauto

DORFFEST

"Steinbach und der wilde Osten"



Freitag, den 27. August 2004

18.30 Uhr **Eröffnungsumzug** mit anschließendem Freibieranstich
Stellen an der Kirche
20.00 Uhr **"LPG- und KOMBINATSBALL"** mit Sizilia und Überraschungen
EVP 5,- Euro, Kostüme sind erwünscht

Samstag, den 28. August 2004

13.00 Uhr **"3. STEINBACHER GAUDIWETTKÄMPFE"**
ab 14.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe
Kindertrödelmarkt
15.00 Uhr **Kinderfest**
20.00 Uhr **"3. Steinbachsche Mini-Playback-Show"**
mit Tanz im Festzelt, EVP 3,- Euro

Sonntag, den 29. August 2004

10.00 Uhr **Technikshow**
mehrjährige Veteranen lassen bitten
10.00 Uhr **1. Steinbacher Seifenkistenrennen "Auto-Fit-Cup 2004"**
Eröffnung Fahrerlager und Besichtigung der Strecke
Fahrzeugabnahme durch den TÜV
11.00 Uhr Start
10.00 Uhr **Frühstücken** mit "Zeitlos"
14.30 Uhr **"Ein Kessel Buntes"** mit Charlys Mannen,
Polizist Robby - Null Problemo, Dirty Dancing ...
15.00 Uhr **Siegerehrung** Gaudiwettkämpfe und Seifenkistenrennen
16.00 Uhr **Konsum - Tombola**

Viel Spaß wünschen Ortschaftsrat & Feuerwehrverein!



Christian Damme mit den Kindern auf seinem Dreiseitenhof



Die Kinder vor dem Gedenkstein, welcher zur 600-Jahrfeier eingeweiht wurde

Unser Sommerhit zum Grillen: Bärlauchroster

... aus Ihrer Fleischerei vom Land

Klotsche

KLOTSCHKE GmbH | Riesstraße 4 | D-01471 Radeburg
T: 035208/950-0 | F: 035208/950-65
www.fleischerei-klotsche.de

Annahme von
Äpfeln und Birnen
ab 21.08.2004 zur
Lohnmostverarbeitung



KELTEREI OESE

Weixdorfer Str. 9 / OT Medingen
01458 Ottendorf-Okrilla

Telefon: 03 52 05 / 5 42 71
www.oese.net



Sonntag, 15.08.04 - 10.30 Uhr

Musikalischer

Frühschoppen

im Biergarten hinterm



OLDIES - SCHLAGER - BLASMUSIK

Stimmung, Spaß und Gaudi mit

Rolf Danies, Werner Kemmler, Jörg Trentzsch,
Manfred Trentzsch, Fred Höntzsch, Horst Schütze

Praxis für Physiotherapie
UTA SCHATZ

Ferienzeit - Urlaubszeit
Wir sind dennoch für Sie da

Therapieangebot:

- ◆ Klassische Therapien ◆ Manuelle Therapie ◆
- ◆ Manuelle Lymphdrainage ◆

An der Promnitz 27 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 19 10

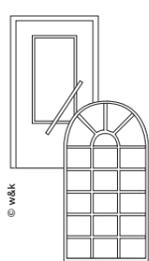
CONTAINERDIENST UND
SCHÜTTGUTTRANSPORTE
MIKE DAMAST

- Containerdienst ab 1,3 m³ • Erdarbeiten • Abrißarbeiten
- Baggerarbeiten • Schuttberäumungen • Schüttgüter aller Art

z.B.
Lieferung ab 0,5 t
(Kies, Sand, Splitt,
Schotter, Beton, Putz-
und Maurermörtel,
Mutterboden)
Entsorgung ab 0,5 m³
(Erdaushub, Bauschutt,
Holzabfälle, Haus- &
Sperrmüll, Grün- & Strauchschchnitt)



Kleiberweg 23 · 01471 Radeburg
Funk (01 72) 351 40 57 · Tel. (03 52 08) 8 08 44



Bautischlerei
Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff - Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und
Kunststoff nach Eurostandard

- Haustüren • Rolläden
- Verglasungen • Reparaturen aller Art

! Insektenschutzgitter !

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

Staatsstraße 177

**Straßenbaumaßnahmen zwischen
Ottendorf-Okrilla und Großdittmannsdorf
sorgen für Unmut.**

Wer derzeit nach Medingen will, sieht sich arg daran gehindert. Über die S 177 (Radeberger Straße) von Radeburg aus mahnt ihn eine weiß-rote Scheibe mit dem Hinweis „für Anlieger bis Großdittmannsdorf frei“. Falls er kein Ziel in diesem Ort hat, muß er wegen einer Baustelle doch der Umleitung über die halb fertige Umgehungsstraße und notgedrungen über den gefährlichen Meißner Berg folgen, um von da weiter auf der S100 über Großenhainer Platz und Königsbrücker Straße bis Kleinnaundorf zu fahren. Von dort weiter über Würschnitz und Ottendorf-Okrilla und schließlich auf der S177 (Hauptstraße) bis Medingen. Nur geht das leider nicht, weil auf besagter Hauptstraße in Höhe der ehemaligen Möbelfabrik ebenfalls eine kreisrunde Sperrscheibe am Weiterfahren hindert.

Wer aus Ottendorf-Okrilla nach Medingen will, kann dies über Hermsdorf tun - über die Dresdner Straße bis zum Haltepunkt Hermsdorf, wo die Medinger Straße einmündet, die direkt in den Ortsteil Hufen führt. Trotz des derzeitigen Ärgers stellt die S 177 als Verbindung zwischen den Mittelzentren Meißen und Radeberg ein wichtiges Verkehrsprojekt dar. In ihrem alten Zustand weist die Straße für den auf ihr abzuwickelnden Verkehr abschnittsweise nicht nur eine zu geringe Breite, sondern teilweise auch ungenügende Sichtweiten und zu enge Kurven auf. Ebenso fehlen an Knotenpunkten Abbiegespuren, so daß dort der Verkehrsablauf behindert und der Verkehrssicherheit gefährdet ist. Das ist der eigentlich größere Ärger. Um diesen Zustand zu verbessern, sind die derzeitigen Baumaßnahmen des Straßenbauamtes im Gange. In Medingen wurde bereits die Brücke saniert. Außerdem liefen im Bereich der Röderbrücke Kanalbauarbeiten und Straßenbaumaßnahmen parallel. Zwischen der Röderbrücke und der Dorfstraße (Einmündung Ernst-Thälmann-Straße) wird die Fahrbahn verbreitert und saniert. Die Maßnahme wird voraussichtlich im November abgeschlossen sein.

In Großdittmannsdorf wird zur Zeit ab Höhe Kindergarten bis zum Querweg gebaut. In diesem Abschnitt wird nach bereits erfolgtem Abriß der alten Scheune auch die gefährliche Kurve an der Rödermühle entschärft. Die Maßnahme soll bis Mitte September laufen. Dann ist die „Lücke“ zwischen den jetzigen zwei Baustellen dran. Die gesamte Maßnahme soll im Mai 2005 abgeschlossen sein. Die Straße wird dann außerhalb der Ortschaften durchgängig eine Fahrbahnbreite von 6,5 Metern erhalten. Parallel zur Staatsstraße entsteht einseitig ein kombinierter Geh- und Radweg von 2,5 Metern Breite. Die ausgebaute Straße wird dabei im Wesentlichen dem jetzigen Trassenverlauf folgen. Knotenpunkte bzw. Einmündungen im planfestgestellten Trassenverlauf erhalten mit Ausnahme der Einmündung des Meisenwegs in Bergtannen Linksabbiegestreifen oder zumindest Aufstellbereiche für Linksabbieger. Für den Bereich der Ortsdurchfahrt Medingen, die gut 400 Meter der Ausbaustrecke umfaßt, ist zwi-

geplanten Besprechungstermin mit der Gemeinde Ottendorf-Okrilla, der am Dienstag, dem 3. August (nach Redaktionsschluß) stattfand. Ortskundigen, die aus Richtung Radeburg nach Medingen wollen, empfiehlt Wohsmann einstweilen, über die A13 bis Abzweig Marsdorf zu fahren und von da auf der zum Teil neu ausgebauten S58 bis Weixdorf und dort auf der Radeburger Straße nach Medingen. Warum das nicht so ausgeschildert ist? „Wir müssen eine Umleitungsausschilderung so vornehmen, daß sie für alle Verkehrsarten nutzbar ist“, erklärt Wohsmann. Selbstredend dürfen Radfahrer, Traktoren und Pferdefuhrwerke nicht über die Autobahn geleitet werden. Diese könnten auch über Bärsdorf fahren. Die Umleitung aber so auszuschildern ist ebenfalls nicht ratsam, denn die Marsdorfer Straße ist in der Ortslage Bärsdorf schmal und unübersichtlich.

Der gewohnte Anblick war es nicht, als man den Sitzungsraum in der Reichenberger Feuerwehr betrat, waren die etablierten Fraktionen und Vertreter auf den rechten Flügel „zusammengeschumpft“. Die linke Seite hatte komplett ein neues Gesicht bekommen. Dieses Neue ist die Bürgerinitiative Moritzburg. Natürlich sind auch bei den Etablierten neue Gesichter zu sehen. Dietrich von Loh ist der neue (und einzige) Vertreter der SPD im Gemeinderat. Daniel von Sachsen ist neu in den CDU-Reihen. Aber bei der Bürgerinitiative sind alle neu. Das erklärt auch eine gewisse angespannte Nervosität, die im Raum lag. Jetzt bloß keine Verfahrensfehler machen - und prompt passieren sie. Bürgermeister Georg Reitz stimmt mit ab, obwohl er es nicht darf. Merkt es selbst, korrigiert sich, läßt die Abstimmung wiederholen.

Niemand nutzt es aus. Bei der Wahl des Verfahrens zur Besetzung der Ausschüsse einigt man sich auf Hare-Niemeyer - obwohl z.B. bei D'Hondt die CDU einen Sitz mehr (3 statt 2) gehabt hätte. Kein Streit. Kein Einspruch, auch nicht von Christian Schwarze von den „Freien Wählern“, dem das Verfahren keinen Platz in den Ausschüssen einräumt. Großzügigkeit bei Martin Steiner (FDP) und Dietrich von Loh (SPD), die als „Einzelkämpfer“ ihrer Parteien nicht in beide Ausschüsse wollten und deshalb ihren Sitz im Verwaltungsausschuß jeweils an die CDU abtraten. Damit verkehrten sich die Mehrheitsverhältnisse im Verwaltungsausschuß, denn nun hat dort die CDU mit vier Sitzen die Mehrheit - dazu der CDU-Bürgermeister.

Die Bürgerinitiative hat drei und die PDS voraussichtlich einen Sitz. Gemeinderat Jochen Till (PDS) war schwer gestürzt und befand sich zum Zeitpunkt im Krankenhaus. Ihm wurden deshalb die der PDS zustehenden Ausschusssitze offen gehalten. Faire Arbeitsteilung dann auch bei der Wahl der Vertreter im Aufsichtsrat der Tochtergesellschaft Kulturlandschaft Moritzburg GmbH sowie in Verbandsversammlung und Aufsichtsrat des Wasser- bzw. Abwasserverbandes. Der bisher nicht bedachte Christian Schwarze wird neben Steffen Hönack von der Bürgerinitiative im Aufsichtsrat sitzen. Bei der geheimen Wahl erhielt Schwarze,

gegenüber einem Ausbauprojekt durch Verbesserung des Straßenbelages und eine flüssigere Verkehrsabwicklung sogar mit einer Verringerung der Belastung zu rechnen“, so Pressesprecher Dr. Holm Felber. Er weiß außerdem darauf hin, daß durch die teilweise Verbreiterung der Trasse und den Ausbau von Kurven, Einmündungen und Kreuzungen mit Verlusten an Gehölzen zu rechnen ist. Hinzu kommt eine zusätzliche Bodenversiegelung von insgesamt etwa 4000 Quadratmetern. Als ausgleichende Ersatzmaßnahmen seien unter anderem die Neupflanzung von Straßenbäumen, die standortgerechte Strauchbepflanzung entstehender Straßentrückflächen und zusätzlich die Aufforstung einer nahe gelegenen Waldfläche von etwa einem Hektar vorgesehen. KR

schon den Hochborden ebenfalls eine Fahrbahnbreite von 6,5 Metern und auf jeder Fahrhahenseite ein gemeinsamer Geh- und Radweg von je 2,5 Metern Breite vorgesehen. Wie das Regierungspräsidium Dresden mitteilt, wurde im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens als alternative Variante zur Ortsdurchfahrt Medingen eine Ortsumgehung untersucht. Wegen der Schwere des dafür erforderlichen Eingriffs in das Landschaftsschutzgebiet der Moritzburger Kleinkuppenlandschaft wurde diese Variante jedoch verworfen. Ähnliches würde auf eine Umgehung von Großdittmannsdorf zutreffen. Das Ausbauprojekt entspricht laut Regierungspräsidium sowohl den einschlägigen Lärm- wie auch den Schadstoffgrenzwerten. „Hinsichtlich des Lärms ist mit dem Ausbau der Straße

gegenüber einem Ausbauprojekt durch Verbesserung des Straßenbelages und eine flüssigere Verkehrsabwicklung sogar mit einer Verringerung der Belastung zu rechnen“, so Pressesprecher Dr. Holm Felber. Er weiß außerdem darauf hin, daß durch die teilweise Verbreiterung der Trasse und den Ausbau von Kurven, Einmündungen und Kreuzungen mit Verlusten an Gehölzen zu rechnen ist. Hinzu kommt eine zusätzliche Bodenversiegelung von insgesamt etwa 4000 Quadratmetern. Als ausgleichende Ersatzmaßnahmen seien unter anderem die Neupflanzung von Straßenbäumen, die standortgerechte Strauchbepflanzung entstehender Straßentrückflächen und zusätzlich die Aufforstung einer nahe gelegenen Waldfläche von etwa einem Hektar vorgesehen. KR

Moritzburg

**Bürgerinitiative will
Wasserbeitragsatzung kippen**

Der gewohnte Anblick war es nicht, als man den Sitzungsraum in der Reichenberger Feuerwehr betrat, waren die etablierten Fraktionen und Vertreter auf den rechten Flügel „zusammengeschumpft“. Die linke Seite hatte komplett ein neues Gesicht bekommen. Dieses Neue ist die Bürgerinitiative Moritzburg. Natürlich sind auch bei den Etablierten neue Gesichter zu sehen. Dietrich von Loh ist der neue (und einzige) Vertreter der SPD im Gemeinderat. Daniel von Sachsen ist neu in den CDU-Reihen. Aber bei der Bürgerinitiative sind alle neu. Das erklärt auch eine gewisse angespannte Nervosität, die im Raum lag. Jetzt bloß keine Verfahrensfehler machen - und prompt passieren sie. Bürgermeister Georg Reitz stimmt mit ab, obwohl er es nicht darf. Merkt es selbst, korrigiert sich, läßt die Abstimmung wiederholen.

Niemand nutzt es aus. Bei der Wahl des Verfahrens zur Besetzung der Ausschüsse einigt man sich auf Hare-Niemeyer - obwohl z.B. bei D'Hondt die CDU einen Sitz mehr (3 statt 2) gehabt hätte. Kein Streit. Kein Einspruch, auch nicht von Christian Schwarze von den „Freien Wählern“, dem das Verfahren keinen Platz in den Ausschüssen einräumt. Großzügigkeit bei Martin Steiner (FDP) und Dietrich von Loh (SPD), die als „Einzelkämpfer“ ihrer Parteien nicht in beide Ausschüsse wollten und deshalb ihren Sitz im Verwaltungsausschuß jeweils an die CDU abtraten. Damit verkehrten sich die Mehrheitsverhältnisse im Verwaltungsausschuß, denn nun hat dort die CDU mit vier Sitzen die Mehrheit - dazu der CDU-Bürgermeister.

Die Bürgerinitiative hat drei und die PDS voraussichtlich einen Sitz. Gemeinderat Jochen Till (PDS) war schwer gestürzt und befand sich zum Zeitpunkt im Krankenhaus. Ihm wurden deshalb die der PDS zustehenden Ausschusssitze offen gehalten. Faire Arbeitsteilung dann auch bei der Wahl der Vertreter im Aufsichtsrat der Tochtergesellschaft Kulturlandschaft Moritzburg GmbH sowie in Verbandsversammlung und Aufsichtsrat des Wasser- bzw. Abwasserverbandes. Der bisher nicht bedachte Christian Schwarze wird neben Steffen Hönack von der Bürgerinitiative im Aufsichtsrat sitzen. Bei der geheimen Wahl erhielt Schwarze,

obwohl nur „Einzelkämpfer“ 14 (von 19 möglichen) Stimmen, Hönack 12. Alle anderen Abstimmungen waren offen, man einigte sich „über den Tisch“. Im Abwasserverband Promnitztal wird Jürgen Böllmann von der Bürgerinitiative in der Verbandsversammlung sitzen und Volker John (CDU) im Verwaltungsrat. Beide ernannten sich gegenseitig gleich zum jeweiligen Stellvertreter im Amt.

Im Abwasserverband Steinbach-Kalkreuth sitzt Henry Grande (CDU) in der Verbandsversammlung, vertreten durch den SPD-Mann Dietrich von Loh. In der Verbandsversammlung des Wasserverbandes läßt sich Gert Naumann von der Bürgerinitiative von Rudi Friedrich (CDU) vertreten. Die Zeichen stehen auf Verständigung. Bis... Ja, bis Jürgen Bollmann, Sprecher der Bürgerinitiative, Kriminalbeamter aus Baden-Württemberg, seit der Wende im sächsischen Staatsdienst, mit klaren und deutlichen Worten kundtat, was das Ziel seiner Fraktion in diesem Stadtrat ist: die Trinkwasseranschluß-Beitragsatzung zu kippen. In den nächsten öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses (am 5. August) und des Verwaltungsausschusses (am 9. August), will seine Fraktion entsprechende Anträge einbringen. „Wir vertreten den Mehrheitswillen“, erklärt Bollmann selbstbewußt, „deshalb hat man uns gewählt. Wir wollen die Einigung im Gemeinderat, aber wenn das nicht zu erreichen ist, werden wir beim Verwaltungsgericht oder beim Oberverwaltungsgericht ein Normenkontrollverfahren beantragen.“ Georg Reitz, der mit dem alten Gemeinderat noch beschlossen hat, die 700 Widersprüche, die gegen die Beitragsbescheide bereits vorliegen, durch ein Büro für knapp 57 000 Euro bearbeiten zu lassen, blieb gelassen. „Wir werden das in den Ausschüssen besprechen.“ KR

**RADEBURG
3 - Raumwohnung**

im EG, ab 01.01.2005 zu vermieten, ca. 86m² Wfl. für 470,- €/Mon. mit Kü., Bad, Dusche, WC, Keller zzgl. Carport 23,- €/Mon., zzgl. NK, 2 KM Kaution

Zu erfragen unter:
Tel.: 03 52 05/5 36 34 &
01 71/4 45 27 50

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Wir laden herzlich ein zum
2. Hofweinfest

am 14.08.2003
ab 17 Uhr

mit unserem Pfälzer
Winzerfreund Erich Bumb.

Für Stimmung und
Unterhaltung wird live gesorgt.
Natürlich kommt auch das
leibliche Wohl nicht zu kurz!

Keiligs Weinstube
Dresdner Str. 4 · 01471 Radeburg
Telefon: 035208 / 4536

Vermieten 2-Raum-Etagen-
wohnung, ca. 60m² in
Berbisdorf: Einbauküche,
Du/WC, Teppich, Zentral-
heizung und Warmwasser,
PKW-Stellplatz im Hof.
Anfragen unter 035208/92114

Radeburg

Warum steht der neue Stadtrat noch nicht im Internet?

Ganz einfach. Weil es ihn noch nicht gibt. Der alte Stadtrat bleibt bis zur Verpflichtung des neuen im Amt. Praktisch sind also die alten Stadträte noch immer Ihre Ansprechpartner, weshalb das auch noch so im Internet steht. Über den Sommer tagt zum Beispiel auch noch einmal der alte Technische Ausschuss, um eilige Bauanträge zu bearbeiten. Da einige der

künftigen Stadträte im Urlaub sind, wird der neue Stadtrat sich erst am Mittwoch, dem 25.08.2004 konstituieren. Da ein gewählter Kandidat zudem auch ablehnen oder sich der Verpflichtung verweigern kann, wäre eine Veröffentlichung zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls verfrüht.

K.Kroemke
www.radeburg.de

Pressemitteilung

Freie Ausbildungsplätze

Die Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen bietet freie Stellen für die Ausbildung für Laufbahnen des mittleren nichttechnischen Dienstes im Freistaat Sachsen. Am Ausbildungszentrum Bobritzsch werden folgende Fachrichtungen angeboten: mittlerer allgemeiner Verwaltungsdienst, mittlerer nichttechnischer Dienst in der Staatlichen Sozialverwaltung und der Steuerverwaltung sowie

im mittleren Justizdienst. Voraussetzungen für die Bewerbung sind der Abschluss der mittleren Reife bzw. ein Hauptschulabschluss mit anschließender Berufsausbildung. Bewerbungsschluss ist der 1. November 2004. Weitere Informationen unter www.fhsv.sachsen.de oder in der Geschäftsstelle des Auswahl Ausschusses an der Fachhochschule in Meißen, Herbert-Böhme-Straße 11.

Kita „Sophie Scholl“ und „Haselnußspatzen“

Indianerfest war ein voller Erfolg

Viele Monde sind schon ins Land gegangen, seitdem die kleinen und großen Indianer des Stammes „Blauer Elefant“ ihr großes Fest gefeiert haben. Bei tollem Wetter, vielen Helfern, lustigen Wettkämpfen und leckerem Essen mußte das Fest ein

Erfolg werden. Für die vielseitige Unterstützung möchten sich die großen und kleinen Indianer der „Sophie Scholl“ und Haselnußspatzen“ bei allen Helfern und Sponsoren bedanken.



Sehr geehrter Herr Oberhäuptling der Stadt Radeburg „Großer Fuß“,

Der Stamm „Blauer Elefant“ möchte sich herzlich bei Ihnen und dem gesamten „Rabu“ Stamm für die vielen Nuggets zum Indianerfest bedanken. Dadurch konnten wir die Vorräte unserer Tipis gewaltig auffüllen. Unsere jungen Krieger und Squaws laben sich immer noch daran. Das ist auch gut so, denn im Moment brauchen wir viel, viel Kraft. Unsere beiden Tipis sollen im kommenden Schuljahr im neuen Glanz zum Wohle unserer Stammeskinder erstrahlen.



Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen - Vorankündigung

Stadt Radeburg - Hospitalstraße

Die Bauarbeiten zur Verlegung des Schmutz- und Regenwasserkanales zwischen Siedlung und Friedenshöhe erfolgen unter Vollsperrung vom **26.07. bis 08.10.2004**. Die Zufahrten zu Siedlung und Friedenshöhe sind frei. Die Buslinien 403 und 405 verkehren von An der Promnitz über Großenhainer Straße - H-Zille Straße - Radeberger Straße - Moritzburger Straße - Am Sinter zur Haltestelle Bahnhof. Bei Bedarf werden die an der Umleitungsstrecke liegenden Haltestellen Tankstelle und Friedhof bedient. Die Haltestelle Siedlung entfällt.

Stadt Radeburg - Brücke über Flutgraben

Die Brücke wird zurzeit saniert. Die Verkehrsführung erfolgt über eine Ampelanlage. Die Bauarbeiten dauern bis etwa Oktober 2004 an.

OT Berbisdorf Hauptstraße - südlicher Abschnitt

Die Bauarbeiten zur Verlegung des Schmutzwasserkanales begannen am 29.07.2004. Die Arbeiten werden abschnittsweise unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung ausgeführt. Der erste Abschnitt erfolgt zwischen Hauptstr. 67 bis zum Kreuzungsbereich nach Bärnsdorf. In

diesem Zeitraum ist die Zufahrt zur Siedlungsstraße kurzzeitig gesperrt. Der zweite Abschnitt erfolgt zwischen der Bebauung an der verlängerten Hauptstraße und Hauptstraße Nr. 44. Angeschlossen wird dieser Kanalabschnitt über den Dammweg in den Hauptsammler. Zu diesem Zeitpunkt ist der Dammweg voll gesperrt. Ausfahrtmöglichkeiten werden den Betroffenen per Postwurfsendung zu gegebenem Zeitpunkt aufgezeigt. Während der Bauarbeiten werden die betroffenen Bushaltestellen verlegt. Die neuen Bushaltestellen werden von den Busunternehmen vor Ort ausgeschildert.

OT Berbisdorf Dammweg

Der Durchgang vom Dammweg auf dem linken Ufer in Richtung Hauptstraße ist mit Abriß der Fußgängerbrücken nicht mehr möglich. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende September 2004.

OT Großdittmannsdorf - Arbeiten des Straßenbauamtes Meißen

Die angekündigten Ausbaurbeiten der S177 zur Beseitigung der Engstelle auf der Hauptstraße erfolgen unter Vollsperrung für etwa 12 Wochen bis voraussichtlich **10.09.2004**. Die Umleitung ist weiträumig ausgeschildert.

Wir und Manitu danken Ihnen, dass Sie und Ihr Stamm ständig ein wachendes Auge für unsere Jüngsten haben und uns stets mit Rat und Tat zur Seite stehen. Unser Stamm wird stolz sein unserem Oberhäuptling im neuen Schuljahr unsere Tipis zu zeigen. Bis dahin grüßen Sie mit einem dreifachen Hugh die großen und kleinen Stammesmitglieder des „Blauen Elefanten“.



Grundschule Radeburg

An alle Buskinder der Grundschule Radeburg!

Aus dienstlichen Gründen ändern sich die Termine für den Verkauf der Schülerabokarten für das neue Schuljahr 2004/05 wie folgt:
- letzte Ferienwoche nur Do., d. 19.08.04 und Fr., d. 20.08.04 jeweils von 8.00 - 11.00 Uhr
- erste Schulwoche nur Mo., d. 23.08.04 und Die., d. 24.08.04 jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte Änderung unbedingt beachten - wir danken für Ihr Verständnis!

DammRektor

SKATTURNIER

am 04.09., 10.00 Uhr

im Kaffee Richter in Radeburg.
Startgeld 10 Euro,
2 Spielrunden zu 48 Spielen.
Anmeldung bis 4 Tage vorher:
Tel.: 03 52 08 / 24 02



DARTTURNIER

am 11.09., 14.00 Uhr

im Kaffee Richter in Radeburg.
Startgeld 7 Euro,
Anmeldung bis 4 Tage vorher:
Tel.: 03 52 08 / 24 02



Görne GmbH & Co. KG DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein - Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“



Inhaberin Gisela Magli

Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.

- Ausführen von Grund- und Behandlungspflege
- Durchführung von Beraterbesuchen nach § 37
- Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen und Pflegemitteln
- Persönliche Beratung und Hilfestellung



Engel können Sie nicht kaufen – aber sie kommen zu Ihnen

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Telefon:
03 52 08/3 08 26

Rechtsanwaltskanzlei Cornelia Haubold

Wir ziehen um!

Ab dem **1. September 2004** finden Sie uns in unserer neuen Kanzlei auf der Würschnitzer Straße 1 in Radeburg.

Rechtsanwältin Cornelia Haubold · Großenhainer Platz 4a
01471 Radeburg · Tel. (035208)4477 u. 91881

Wir haben uns getraut!

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Besonders bei Denen, die mit viel Mühe und Freude dafür gesorgt haben, daß es für uns ein unvergeßlicher Tag wurde. Dank auch den Rankwicklern und den vielen fleißigen Helfern zum Polterabend.

Frank und Birgit Tietze
geb. Jonas

Radeburg im Juli 2004



WIR SAGEN DANKE,

bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, Nachbarn, Arbeitskollegen und der FFW, die uns mit so vielen Glückwünschen, Blumen, Geschenken und Geldpräsenten anlässlich unserer Silberhochzeit ehrten!

Besonderer Dank gilt den Nachbarn für die schöne Ranke und der Hilfe beim Polterabend, dem Kutischer Gerhard Lehmann, der Gaststätte Franke für die gute Bewirtung, dem DJ Mani für die musikalische Umrahmung, den Freunden und Verwandten, die bei den Vorbereitungen eine große Hilfe waren, dem Quelle-Shop Richter, sowie unseren Kindern und Eltern, die mit vielen netten Überraschungen dieses Fest zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden ließen.

Reiner & Christine Höntsch
Kleinnaundorf, 28. Juni 2004



Bautischlerei Willy Richter
Inhaber: Peter Richter

QUALITÄT seit 1885

Fenster & Türen jeder Art in Holz und Kunststoff
Rollläden, Fensterbänke, Innentüren und Montage

Hauptstraße 171 • 01561 Ebersbach • Tel. 03 52 08 / 28 46 • Fax 03 52 08 / 28 16
E-Mail: Info@Bautischlerei-WillyRichter.de • http://www.Bautischlerei-WillyRichter.de

Jetzt aktuell: Fliegenfenster

Arbeitsmarkt

„Ihr sucht vierblättrigen Klee, wenn andere jammern!“



Die guten Geister der Hauptfiliale in Radebeul (Foto: Mosch)

Petra Marx brachte ihrem Mann Walter Pfefferkorn eines Tages eine Pralinschachtel mit, auf der dieser Spruch stand. Spontan, weil der ihr so gefiel. Den Spruch könnte man als beider Lebensmotto ansehen. Beide hatten Ende der 90er Jahre schon über 25 Jahre Berufsleben hinter sich, als sie arbeitslos wurden. Chancen auf dem Arbeitsmarkt? Mit nach der Wende „unbrauchbaren“ Berufen und in einem Alter, wo die „Jung- und dynamisch-Vermutung“ nicht mehr gilt, wollten sie sich aber nicht aufgeben und so wagten sie den Schritt in die Selbstständigkeit. Ein Beispiel, daß man es schaffen kann. 1998 machten sie richtig Schulden und gründeten die Textilreinigung „Ihr Waschbär“ in Radebeul-Ost mit Wäscherei und chemischer Reinigung mit hauseigenem Bügelservice, Mangelservice, Änderungsschneiderei und Schlüsseldienst. Außerdem suchten sie sich externe Partner für die Reinigung von Lederbekleidung und Teppichen sowie Schuhreparatur. Inzwischen kann man auch Federbetten und Schaffelle zur Reinigung abgeben.

Schon seit 1999 bekommt der Waschbär kontinuierlich „Junge“. Zuerst im Fontane-Center in Dresden-Klotzsche, 2001 im Hohenbusch-Center in Weixdorf und seit diesem Frühjahr gibt es nun auch einen

kleinen „Waschbär“ in Radeburg, auf der Großenhainer Straße.

Daß man die Probleme, die man mit seinen Textilien hat, im „Waschbär“ streßfrei und zudem noch preiswert gelöst bekommt, dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben. Dennoch möchte Walter Pfefferkorn seinen Kunden zum Thema „Der Fleck muß weg“ noch eins auf den Weg mitgeben: „Machen Sie keine riskanten Experimente mit Fleckenmitteln auf Textilien, die Sie mögen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, schaden Sie der Textile möglicherweise so, daß sie unbrauchbar wird. Ein paar Minuten bis zur Reinigung und ein paar Cent für die Reinigung stehen der kostenlosen Abgabe bei der Kleidersammlung und dem anschließend teuren Einkaufsbummel gegenüber, wenn Sie - wer weiß - überhaupt ein vergleichbares Stück finden.“

Ach ja, der Waschbär hat bald wieder ein „Junges“. Ende August, Anfang September wird im Radebeuler Geschäft auf 100 m² ein Fachhandel für Arbeitsschutz- und Berufsbeleidung eröffnen. „Das ist eine Marktlücke. Das haben wir aus Kundengesprächen herausgehört“, sagten Petra Marx und Walter Pfefferkorn.

Grundschule Radeburg

Einladung zum Puppenspiel



Am **22. August 2004** sind alle Vorschulkinder und Schüler der 1. und 2. Klassen - auch mit Eltern und Großeltern - zum Puppenspiel herzlich eingeladen.

Ort: Mittelschule Radeburg
Zeit: 10.00 - ca. 11.30 Uhr

Eintritt frei!
Es spielen für Euch Mitglieder der „Verkehrspuppenbühne“ aus dem Bundesgebiet.

Frau Mühl
verantw. f. Verkehrserziehung

Schuldnerberatung 24.08.2004, 14.00-17.00 Uhr in Radeburg	Stadtratssitzung 25.08.2004, 19.30 Uhr Ratssaal Radeburg
--	---

Senioren

Veranstaltungen August 2004

Montag, den 09.08.04 13.00 Uhr Wanderfreunde Ziel: Siehe Aushang	Montag, den 16.08.04 14.00 Uhr Seniorentreff mit Diavortrag „Schweiz“
Dienstag, den 10.08.04 13.00 Uhr Handarbeitszirkel 14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde	Dienstag, den 17.08.04 13.00 Uhr Handarbeitszirkel 14.00 Uhr Seniorentreff in Bärwalde mit Vortrag „Verhalten im Straßenverkehr“
Mittwoch, den 11.08.04 14.00 Uhr Seniorentreff in Großdittmannsdorf mit Vortrag: „Neues aus der Apotheke“	Mittwoch, den 18.08.04 13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf 15.30 Uhr Seniorensport in der Zille-Schule
Donnerstag, den 12.08.04 14.30 Uhr Seniorentreff mit gemeinsamer Kaffeerunde	Donnerstag, den 19.08.04 14.30 Uhr Treffpunkt Spiel- und Wanderfreunde
Freitag, den 13.08.04 9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen	

Unsere diesjährige Kalenderaktion!
Jetzt Taschenkalender fürs nächste Jahr bestellen

Aktionspreise bis zum 13.08.2004!

Sie können wählen zwischen folierten und unfolierten Kalendern.

Klassischer Offsetdruck (54x86mm)

Stück	1-farbig Aktionspreis	2-farbig Aktionspreis	3-farbig Aktionspreis	4-farbig Aktionspreis
250	42,00 €	52,00 €	62,00 €	72,00 €
500	59,00 €	69,00 €	79,00 €	89,00 €
1000	99,00 €	109,00 €	119,00 €	129,00 €

Digitaldruck foliert (54x85mm)

Stück	Folierte Kalender nur 4-farbig
100	52,00 €
200	74,00 €
1000	129,00 €

Alle Preise zzgl. MwSt.. Es können weitere Kosten für die Vorlagenherstellung entstehen.

Fax an 03 52 08 - 80811 oder per Post an w&k Kroemke
August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg

Am besten gleich Bestellung ausfüllen

Hiermit bestelle ich Taschenkalender wie oben angekreuzt. Der Entwurf wird mir zur Druckfreigabe vorgelegt.

Unveränderter Nachdruck von 2004 ohne weitere Kosten

Bitte um Rücksprache zur Vorlagenherstellung.

Name, Vorname _____ PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____ Straße _____

Wir drucken, kopieren, beschriften!

Farbkopie DIN A4 **0,70 €** Farbkopie DIN A3 **1,20 €** Telefon **03 52 08 / 8 08 10**

w&k Radeburg
Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Str. 2 · 01471 Radeburg
Fax 03 52 08 / 8 08 11
www.kroemke.com

REIFEN jetzt checken!!!

Kostenlose Überprüfung aller Reifen

ReifenCheck 2004

Verkauf · Montage · Reparatur
sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

REIFEN-FLECHSIG
Radeberger Str. 23 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 24 22 · Fax 43 86
gegenüber der ARAL-Tankstelle

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 08.08.04 **Heinz Baer**

Dammweg 23
OT Berbisdorf
Lindeberg 5
OT Bärnsdorf

am 15.08.04 **Horst Großmann**

zum 85. Geburtstag

am 07.08.04 **Franz Löbel**
am 21.08.04 **Elise Hille**

Carolinenstr. 1
Kirchgasse 4

zum 94. Geburtstag

am 16.08.04 **Linda Alpermann**

An der Promnitz 15
OT Bärnsdorf

zum 96. Geburtstag

am 15.08.04 **Margarete Witschel**

Schulstraße 5

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

- 07.08. Apo. im Elbecenter Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain (17-19)
- 08.08. Rathaus-Apo. Weinböhla, Marien-Apo. Großenhain (10-12, 17-19)
- 09.08. Rathaus-Apo. Coswig, Mohren-Apo. Coswig
- 10.08. Apo. im Elbecenter Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain (18-20)
- 11.08. Rincksche-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
- 12.08. Alte Apo. Weinböhla, Marien-Apo. Großenhain (18-20)
- 13.08. Triebischtal-Apo. Meißen, Mohren-Apo. Großenhain (18-20)
- 14.08. Sonnen-Apo. Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain (17-19)
- 15.08. Hahnemann-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (10-12, 17-19)
- 16.08. Kronen-Apo. Coswig, Löwen-Apo. Radeburg, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
- 17.08. Hahnemann-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
- 18.08. Triebischtal-Apo. Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain (18-20)
- 19.08. Spitzgrund-Apo. Coswig, Löwen-Apo. Großenhain
- 20.08. Moritz-Apo. Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain (18-20)
- 21.08. Triebisch-Apo. Meißen, Mohren-Apo. Großenhain (17-19)
- 22.08. Kronen-Apo. Coswig, Apo. am Kupferberg Großenhain

Ärztliche Notdienste

Rettingsstelle Meißen:
Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

- Mo, Di, Do: 19.00 – 7.00 Uhr
- Mi: 14.00 – 7.00 Uhr
- Fr: 14.00 – 8.00 Uhr
- Sa: 08.00 – 8.00 Uhr
- So u. Feiertag: 8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

- 07./08.08. DS Schee Moritzburg (035207) 82382
Zillestr. 3
- 14./15.08. Dr. Belke Moritzburg (035207) 81453
A.-Bebel-Str. 2a
- 21./22.08. Dr. Barth Weixdorf (0351) 8806921
Paul-Wicke-Str. 10

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft:

werktags: 19 - 7 Uhr, Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

- 06.08.04 - 13.08.04 Frau DM Grützbach, Weinböhla, (035243) 32662 o. (0172) 8682587
- 13.08.04 - 20.08.04 Frau Dr. Berger, Meißen, (03521) 732277 o. (0173) 3882054
- 20.08.04 - 27.08.04 Herr Dr. Goldberg, Coswig, (0171) 4201714 o. (03523) 67697



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

- Sonntag, 08.08. 09.00 Uhr Gottesdienst
- Sonntag, 15.08. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- Sonntag, 22.08. 09.00 Uhr Predigtgottesdienst

- Bibelstunden: 19.30 Uhr jeden Mittwoch
- Babytreff: 09.30 Uhr Dienstag, 24.08.
- Vierzi-Plus-Minus: 19.30 Uhr Dienstag, 24.08.
- SHG: 17.00 Uhr Mittwoch, den 25.08.

Ganz herzlich laden wir alle Schulanfänger mit ihren Familien am Sonnabend, dem 21. August 2004 - 17.00 Uhr zur Schulanfängerandacht in die Kirche ein.

Sprechzeit Pfarrer Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617



Bestattungseinrichtung in Radebeul GmbH

Filiale Radeburg

☎ Tag & Nacht

03 52 08/43 68

Marktstraße 8

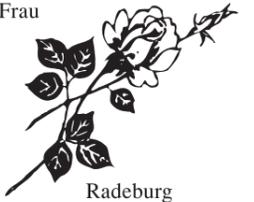


Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester, Frau

Maria Antes

geb. Heinze
geb. 14.4.1935 gest. 24.7.2004



In stiller Trauer:

Deine Töchter Sabine und Ramona
im Namen aller Angehörigen

Radeburg

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfaßbar, verließ uns mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herr

Georg Bjick

geb. 29.5.1935 gest. 28.7.2004



In Liebe und Dankbarkeit

Deine Elisabeth
Tochter Christine
Tochter Sabine und Wolfgang
Sohn Gerhard und Iris
Enkelkinder mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 13.8.2004, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Radeburg statt.

Danksagung

Nachdem wir unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Ruth Schacht

geb. 26.8.1929 gest. 24.7.2004

zur letzten Ruhe gebettet haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Schulkameraden, Nachbarn und Siedlern für die erwiesene Anteilnahme, für tröstende Worte, Blumen und Geldspenden recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Taha, dem Personal des Hospiz Radebeul, der Rednerin Frau Weber, dem Bestattungsinstitut ANTEA sowie Frau Balbrink.

In stiller Trauer

Tochter Ingrid mit Familie
Tochter Ramona mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Radeburg und Coswig im Juli 2004



Danksagung

*Du gute Mutter, bist nicht mehr, dein Platz in unserem Haus ist leer.
Du reichst uns nicht mehr deine Hand, der Tod zerriß das schöne Band.*

Für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Elsa Hummig

geb. 21.8.1920 gest. 10.7.2004

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Seifert, den Mitarbeitern des ASB sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA.

In Liebe und Dankbarkeit

Sohn Reiner und Edelgard
Sohn Bernd und Heike
Enkelkinder Aline und Heike mit Dirk
Urenkel Martin
im Namen aller Angehörigen

Radeburg, Welxande
im Juli 2004



Katholische Kirche Radeburg



Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon: 035208/80799

Kapelle zum Heiligen Kreuz · An der Promnitz 2



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Die Anzeigenannahme des Radeburger Anzeigers auf der August-Bebel-Str. 2 erreichen Sie unter

Telefon: 035208/80810, Fax: 80811
oder per e-mail: werbung@radeburg.de

Danksagung

*Wir wollen nicht trauern, daß wir ihn verloren haben,
sondern dankbar sein dafür, daß wir ihn gehabt haben.*

Danke allen, die mit uns liebevoll Abschied nahmen, unsere Trauer teilten und durch Worte, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zeigten, wie sehr sie meinem lieben Mann, meinem Sohn, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Karl-Heinz Schmidt

Busfahrer im Ruhestand
geb. 04.03.1942 gest. 11.07.2004

in Zuneigung und Anerkennung verbunden waren. Besonderer Dank gilt Frau Dr. Taha und ihrem gesamten Team, dem Pflegedienst des ASB, den Rednern Frau Weber und Herrn Meißner sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA.

Im Namen aller Angehörigen
Ursula Schmidt und Familie

Radeburg, im Juli 2004



Für die zahlreichen guten Wünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner Geschäftseröffnung möchte ich mich hiermit ganz herzlich bedanken.



Ines Prillwitz

Bürozeiten:
Mo/Mi 9.00 - 16.00 Uhr
Di/Do 9.00 - 20.00 Uhr
Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Allianz
Ines Prillwitz
Hauptvertreterin der
Allianz Versicherungs-AG
Amtsgasse 2
01471 Steinbach
Telefon: 03 52 43/4 68 71
Fax: 03 52 43/4 68 73
Funk: 01 62/2 57 67 12
ines.prillwitz@allianz.de

Kaleb Dresden e.V.

Projekt Findelbaby stellt sich vor

Der Verein KALEB Dresden e.V., ein anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden, ist seit drei Jahren auch Träger des Findelbaby Projektes in Dresden.

Unser Findelbaby Projekt war das erste dieser Art in Sachsen und wurde mit Hilfe des Sächsischen Staatsministeriums für Familie und Soziales und der Stadt Dresden aufgebaut. Kennzeichnend für unsere Arbeit ist, dass unser Projekt nicht nur die Annahme eines Babys in einer Babyklappe beinhaltet, sondern auch zahlreiche Hilfen für Schwangere und Mütter bereithält.

Unser besonderer Augenmerk liegt auf einem 24h-Mütternotruf, der mit einem Versorgungsauftrag für ganz Sachsen verbunden ist. Unser Mütternotruf wird von 16 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut, die dafür eine spezielle Ausbildung erhalten haben. Sie sind in der Lage, Frauen in akuten und schwierigen Notsituationen während einer Schwangerschaft zu beraten, ihnen Anlaufstellen und Hilfen zu vermitteln. Im Notfall sind sie auch geschult, Frauen während einer Entbindung beizustehen oder ein Neugeborenes anonym zu übernehmen.

Bei unserem Notruftelefon kann jede Frau anrufen und sich über alles informieren, ohne ihren Namen zu nennen und sich in

ihrem Umfeld als „ungewollt schwanger zu erkennen zu geben. Oft ist unsere Mitarbeiterin der erste Mensch, mit dem eine Frau über ihre Schwangerschaft spricht. Wenn dieser erste Schritt erst einmal getan ist, fällt es oft leichter, gemeinsam nach einem Ausweg zu suchen. Nicht immer sind Babyklappe und anonyme Geburt dann wirklich der einzige Ausweg. Neu ist seit diesem Jahr auch die Möglichkeit, Frauen für eine gewisse Zeit in einer Krisenwohnung unterzubringen und zu betreuen.

Unsere große Hoffnung ist, dass es uns mit der Zeit gelingt, die Notrufnummer wirklich sachsenweit bekannt zu machen. Dresdner Babyklappe Bautzner Str. 52 im Durchgang des Hausflures. In unserer Babyklappe können Babys anonym und straflos abgegeben werden. 24h MÜTTER NOTRUF (24 ct. pro Anruf) 01804/232323.

Bei uns finden Frauen, die durch ihre Schwangerschaft in seelische, familiäre oder finanzielle Not geraten, Beratung, Hilfe und Unterstützung. Wir sorgen für die Betreuung von Frauen vor, während und nach einer Geburt und vermitteln die zeitweise Unterbringung von Schwangeren und Müttern mit Babys, die Bedenkzeit, Ruhe und Unterstützung benötigen.

Dipl. Päd. Garnet Helm
Leiterin Projekt Findelbaby

Pressemitteilung

Sonderheft über die sächsischen Bewerber zur Landtagswahl erschienen

541 Frauen und Männer aus Sachsen bewerben sich um einen Sitz

Nach Angaben der Landeswahlleiterin, Frau Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher, hat das Statistische Landesamt zur Landtagswahl 2004 soeben ein umfangreiches Heft „Bewerber zum Sächsischen Landtag 2004“ herausgegeben. Die Publikation enthält detaillierte Aussagen zu den Bewerbern, ihren Berufen, ihrem Alter sowie ihren politischen und regionalen Zugehörigkeiten.

Als Direktbewerber der 60 Landtagswahlkreise kandidieren 392 Männer und Frauen von 23 Parteien und sonstigen Bewerbern. Für einen Sitz über die 13 Landeslisten stehen 369 Bewerber zur Wahl. 220 Bewerber bewerben sich sowohl um ein Wahlkreis- als auch um ein Landeslistenmandat. Damit stellen sich am 19. September 2004 insgesamt 541 Personen zur Wahl für den vierten Sächsischen Landtag. 186 dieser Bewerber kandidierten bereits zur Landtagswahl 1999 für den gleichen Wahlvorschlag und zwar 74 Bewerber von der CDU, 35 von der PDS, 21 von der SPD, elf von den GRÜNEN, 13 von der NPD, 13 von der FDP, sieben von der DSU, vier von der PBC,

zwei von den GRAUEN sowie vier Bewerber von der BüSo und zwei Bewerber der FP Deutschlands.

Jugendliche und Frauen sind im Bewerberfeld unterrepräsentiert. Nur 24 Bewerber sind zwischen 18 und 24 Jahren alt, neun von ihnen sind Frauen. Mit 91 Kandidaten stellt die Altersgruppe der 50 bis unter 55-Jährigen die größte Zahl der Bewerber. 13 Kandidaten sind 65 Jahre und älter. Die älteste Bewerberin ist 73 Jahre alt und wurde von den GRAUEN nominiert. Insgesamt beträgt der Frauenanteil 23 Prozent. Von den Kandidaten der CDU sind 27 Prozent, von der PDS 42 Prozent und von der SPD 20 Prozent Frauen.

Die Informationen zu den Bewerbern sind ab sofort auch im Internetangebot des Statistischen Landesamtes unter der Adresse: <http://www.statistik.sachsen.de/wahlen.htm> verfügbar.

Die Region im Internet:
www.dresden-land.de

BARMER

Kinder malen ihre Welt

„Kinder malen hören: Hör mal - mal mal!“ heißt ein bundesweiter Malwettbewerb des Forum Besser Hören, den die BARMER aktiv unterstützt. „Leider steigt die Zahl der Heranwachsenden mit Hörproblemen, neben Umweltbelastungen häufig auch durch eigene Hörgewohnheiten verursacht. „Wir sehen in dem Wettbewerb eine gute Gelegenheit, Kindern die Wichtigkeit des Hörens und den sorgsamsten Umgang mit dem Gehör nahe zu bringen“, so Dr. Meyer von der BARMER in Radebeul. Für den Malwettbewerb sollen Kinder zwischen sechs und 14 Jahren Bilder von den Geräuschen und der

Umwelt malen, in der sie diese erleben: auf dem Spielplatz, in der Schule oder zu Hause, im Kinderzimmer, im Wald, am Meer oder im Garten. Zu gewinnen gibt es insgesamt neun Preise in drei Altersgruppen. Darunter Karten für das Musical „König der Löwen“ für vier Personen inklusive Anreise, Übernachtung und Taschengeld für vier Personen. Die Bilder sollen im DIN-A4-Format gemalt werden und müssen bis zum 31. August 2004 beim Forum Besser Hören, Kennwort „Hör mal - mal mal!“, Spaldenteich 1, 20099 Hamburg eintreffen.

Seit 1. Juli 2004 direkter Zugang zum Arzt im Ausland

Mit der Einführung der Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC) soll die Inanspruchnahme von medizinisch notwendigen Leistungen während eines vorübergehenden Aufenthaltes in den Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes und der Schweiz erleichtert werden. Wie Dr. Winfried Meyer, BARMER Bezirksgeschäftsführer in Radebeul erklärte, steht seit Anfang des Monats deshalb auch für Touristen der direkte Zugang zur ambulanten bzw. zur stationären ärztlichen Versorgung offen. „Die Europäische Krankenversicherungskarte, eine Ersatzbescheinigung oder ein vor dem 1. Juni 2004 ausgestellter Vordruck

E 111 können jetzt unmittelbar beim Vertragsarzt oder im Krankenhaus vorgelegt werden. Das bisher erforderliche vorherige Aufsuchen der örtlichen Krankenkasse, wie es beispielsweise in Österreich und Slowenien üblich war, entfällt. Muss eine ärztliche Behandlung in Anspruch genommen werden, sollte man nicht vergessen, den Reisepass oder den Personalausweis mitzunehmen. Der Arzt ist aufgrund der Neuregelungen verpflichtet, die Identität des Patienten zu prüfen. Weitere Informationen gibt die BARMER-Geschäftsstelle Radebeul, Meißner Str. 151a. oder per Telefon unter 018 500 21-6150.

Dresdner Seniorenakademie

Ältere Menschen lernen hier wissbegierig - Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst begeht ihren zehnten Jahrestag

Ein Jahrzehnt ist im menschlichen Leben ein beachtlicher Zeitraum, etwa die jungen Jahre, in denen sich Heranwachsende vor allem Lesen, Schreiben und Rechnen grundlegend aneignen. Gerade diese Fertigkeiten werden bildhaft als „Fenster“ bezeichnet, ohne die der Zugang zur Gesellschaft nahezu unmöglich ist. Sodann mehrere Jahrzehnte Berufserfahrungen nach gelungener Schul- und Ausbildungszeit zu erwerben, gekoppelt mit Fortbildung im weiten Sinn, sind erstrebenswert, längst jedoch nicht selbstverständlich. Doch was ist, wenn ein Mensch in seinem „dritten Lebensabschnitt“, in seiner „nachberuflichen Zeit“ anlangt? Schlüsselpunkt des Lernens oder andere Möglichkeiten, nun freiwillig und ohne Leistungsdruck?

„Jeder weiß wohl, dass Lernen quasi nie ein Ende hat“, antworteten Rosemarie Becker (69) und Professor Alexander Andreeff (72). Sie gehörten 1994 zu jenen mutigen Initiatoren, die in der sächsischen Landeshauptstadt eine Seniorenakademie ins Leben riefen, immer schon offen auch für ältere Menschen des Dresdner Umlandes. Ohne Technische Universität, ohne Deutsches Hygienemuseum und ohne viele weitere Partner sei dieser erfolgreiche Weg ebenso undenkbar gewesen wie ohne vorrangig ehrenamtliches Engagement, sind sich alle Akteure der DSA einig. Darin liege zugleich ein gutes Stück ihrer Zukunftsgewissheit im zweiten Jahrzehnt. „Unsere Einrichtung bewahrt soziale Kontakte älterer Menschen und ermöglicht ihren Hörerinnen und Hörern, sich aktiv an der Gesellschaft zu beteiligen. Für das geistige, seelische und körperliche Wohlbefinden ist das

von unschätzbarem Wert.“ Dies meint der Präsident des Fördervereins Erich Geiger (80), denn er weiß es genau: Die Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen für den eher symbolischen Halbjahresbeitrag von derzeit 20 € ist weder an einen bestimmten Bildungsabschluss noch an einen akademischen Grad, gleich gar nicht an ein „Mindestalter“ gebunden. Zur individuellen Auswahl angeboten für jedermann werden pro Semester unterschiedlichste Veranstaltungsreihen und Einzelthemen der Geistes- und Naturwissenschaften, Anregendes aus Kunst und Literatur, Theaterbesuch und -spiel, Tanz und Konzerte, moderne Erkenntnisse der Medizin, Geschichte und Politik. Interessengemeinschaften, etwa PC / Internet / Video, oder anregende Gesprächskreise sind ebenso reichhaltig enthalten wie anziehende Exkursionen und preiswerte Reisen mit Eberhardt TRAVEL. Von Jahr zu Jahr legt die Seniorenakademie zu, weil Ideen nicht ausgehen - im Herbst wird die Themenreihe „Weltkulturerbe Dresdner Elbtal“ hinzukommen. Auch Ihnen ein herzliches Willkommen zum **Semesterbeginn am 9. Oktober!** Wir beraten Sie gern ab 21. September 2004, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, vor der Einschreibung in Sie interessierende Veranstaltungen. So erreichen Sie uns: DSA Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst, c/o Deutsches Hygienemuseum, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden, Telefon 03 51 / 4 90 64 70 dsa@mailbox.tu-dresden.de www.tu-dresden.de/senior

Diplom-Pädagoge
Werner Guder

Der Radeburger Anzeiger im Internet: www.radeburger-anzeiger.de

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Fußball

Vorbereitungsspiele der 1. Männer stehen unter keinem günstigen Stern, 2. Männer da schon weitaus erfolgreicher

Es läuft natürlich auch ungünstig an für die **1. Männer**, kaum sind die Schulferien angebrochen, muss man in Hinblick auf den Punktspielstart am 15. 08. gegen Post Telekom Dresden schon wieder mit der Vorbereitung anfangen. So wurden die vier Parteien mit den unterschiedlichsten Besetzungen bestritten, ein schwieriges Unterfangen für den Coach die bestmögliche Aufstellung herauszufinden. Bei Eintracht Ortrand gab es gleich was auf die Mütze, 8:2 der Endstand für die Gastgeber. Dabei nutzten sie nicht mal alle Chancen. Für die Radeburger Tore zeichneten André Scheiblich und Martin Bruschwitz verantwortlich. Gegen Pokalschreck TSV Wachau reichte es nur zu einem 1:1, allerdings musste hier auf Grund von Lockerungsarbeiten des Rasenplatzes der Hartplatz strapaziert werden. Und ausgerechnet an diesem Tage war es staubtrocken. Den Treffer für die Zillestädter erzielte kurz vor Ultimo André Salomon. Beim Bezirksligisten Einheit Kamenz gab es nichts zu bestellen. Die Platzherren befanden sich mitten im Trainingscamp und trumpten dementsprechend auf. Am Ende beließen sie es beim 5:0, das war auch der Unterschied auf dem Spielfeld in Zahlen ausgedrückt. Eine Hitzeschlacht ohne gleichen bestritt man in Arnsdorf. Zumal Rabu nur mit elf Akteuren antrat, was sich natürlich deutlich in der zweiten Halbzeit bemerkbar machte. Da kam Arnsdorf dann auch zum 1:0 Siegtreffer. In der Schlussminute wäre den Gelb-Schwarzen fast noch der Ausgleich gelungen. Als Zwischenfazit kann man ziehen, daß besonders im Mittelfeld Probleme zu erkennen sind, hier fehlt einfach eine spielgestaltende Person. Zu wenig Verantwortung wird von den ehemaligen „Jungen Wilden“ übernommen, sie sind ja nun

die „Alten“, auch wenn es nach den Geburtsdaten nicht ganz so aussieht. Lamentieren hilft da nicht, die Routiniers haben nun mal ihre Töppen an den Nagel gehängt und nun müssen gemeinsam die Ärmel hochgekrempt werden. Da passt aber die teilweise Verweigerung der Teilnahme am Arnsdorfspiel überhaupt nicht ins Bild, die einen reißen sich den ... auf und andere ziehen private Dinge vor. Positives gibt es aber auch zu berichten, die ganz Jungen bemühen sich doch ganz gewaltig um die entstandenen Lücken auszufüllen. Ohne dem Coach vorzugreifen, aber z.B. Sebastian Grieser im Tor, Kay Richter und Andreas Thieme könnten durchaus eine Verstärkung auf Dauer bringen. Am Sonntag 14:00 Uhr geht es noch mal gegen Reichenberg ran und dann erfolgt der mit Spannung erwartete scharfe Start.

Unsere **2. Männer** steckt nun ebenfalls schon in der Vorbereitung und ist vor allem torhungrig. Beim SSV Zabeltitz siegte man mit 4:2, gegen Fastaufsteiger G/W Großdittmannsdorf erreichte man ein 4:4. Und führte da sogar schon 4:1. Des weiteren gab es dabei ein Novum in der Radeburger Fußballgeschichte. Papa Uwe Drabe stand als Torwart gemeinsam mit seinen beiden Söhnen Kai und Sebastian in einer Elf, mal sehen ob das für die Punktspiele auch bestand hat. Da schießt die 2. schon so viel Tore und dann vergisst man doch glatt die Torschützen zu melden. Ich glaube, im Interesse aller wird sich das wohl bis zu den Punktspielen ändern oder will man einen anonymen Spielbetrieb betreiben? Am Sonntag bestreitet man das Vorspiel vor der 1., um 11:00 Uhr geht es gegen SSV Dresden-Nord los.

RaWe

03 52 08 / 80 810

T-Shirt's? bedrucken wir

Thermotransfer- & Flockdruck

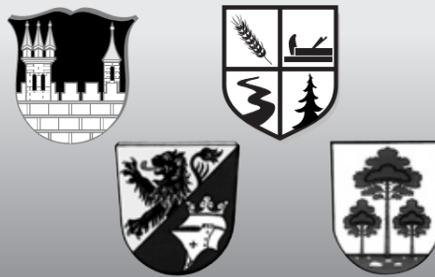
Flockdruck schon ab 5,- EUR

W&K Radeburg

Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg
Fax 03 52 08 / 80 81 1 · www.kroemke.com

Radeburger Anzeiger-regional

Gebietsübergreifende Informationen und Bekanntmachungen



Im Zentrum von Radeburg (Marktstr. 6), Büro (16m² + Vorraum 7m²) m.Telefonanschluß zu vermieten. Preis: 80,-€; inkl. Nebenkosten
Tel. 03 52 08/96 30

Vermiete...
schöne 4-5-Raum-Wohnung, in Ebersbach in angenehmer Umgebung - mit Terrasse, Gäste-WC und Gartenanteil.
4,75€/m² KM + 1,55€/m² NK
- keine Kautions -
Tel.: 03 52 08 / 8 08 82

Vermiete
3-Raum Whg.; 57m²; sowie
2-Raum Whg.; 47,3m²
in Kalkreuth;
modernisiert;
Zentralheizung;
KM ab 3,50 €/m²
Telefon 03 52 48 / 84 90

Drechselwerkstatt für
• Runde Tische mit Mittelfuß
• Spiegel mit schönen Rahmen
• Garderobenständer/
• Garderoben mit Hutablage
• Bücherregale, Standregale,
• Eckregale, Fußbänke
• Konsolen aller Art
und vieles mehr
Helfried Schweizer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./ Fax 03 52 08/23 11
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Fachgeschäft für Gardinen-Einrichtungen
Plisseeanlagen
• Gardinen • Dekostoffe •
• Stilgarnituren •
• Jalousien •
• Vertikal-Lamellen •
• Nähservice • Decken •
• Bettwaren •
• Wachstuch •
Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 03 52 08 / 9 25 06

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Vierköpfige Ebersbacher Familie sucht **Haushaltshilfe**, einmal wöchentlich für 4 Stunden. Chiffre: 01/0414

Suche sportl., aufgeschlossenen
Ihn für gelegentliche Treffen.
Bin Ende 20, gepflegt und kreativ. Telefon: 0175/3857703

Metallbau
Otmar Sübler
▪ Metallbau + Bauschlosserarbeiten
▪ Treppen + Geländer
▪ Zaun + Toranlagen
▪ Garagentore + Brandschutztüren
▪ Werzalit-Geländersysteme
Ruf/Fax 035208/2730
01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

Westlausitzer Heidebogen

Veranstaltungskalender der Region im August 2004

06.08.04
20.00 Uhr - „Legende der Leidenschaft“ Freilichtkino auf dem Markt Königsbrück

06.08.04
Open Air - Jugendclub Schwepnitz (Infos unter www.schwepnitz.de)

06.08.04
2. Zeisholzer Teichlauf (Gemeinde Schwepnitz) Infos unter www.teichlauf-zeisholz.de

18./19.08.04
Heimatverein Schönsteichen - Besuch des archäologischen Festivals in Biskupin (Polen) (Anmeldung bei Jan Brefka Tel. 03578 305811 o. Peter Hendrichsk Tel. 03578 3090210)

20.08.04
19.00 Uhr - FDJ-Konzert, anschl. „Goodbye Lenin“ und Dankeschön-Feuerwerk Freilichtkino auf dem Markt Königsbrück

26.08.2004
20.00 Uhr - Schloß Schönfeld Zaubhafte Magie im Kabinett der Magischen Künste Professionelle Zauberkunst und Magie im Kabinett der Magischen Künste
Eintritt: 16,- EUR (Info unter Tel. 03 52 48 - 20 360 oder www.schloss-schoenfeld.de)

27.08.04
19.30 Uhr - Schloß Schönfeld Die wilden „Schloß“- Wyber Ein musikalischer Bogen mit lustigen und gepfefferten Gesängen und Tänzen vom Mittelalter bis zum Barock, rustikale Gastronomie
Selbige Wyber wilderten schon

auf anderen Schlössern und Burgen
Eintritt: 19,- EUR (Info unter Tel. 03 52 48 - 20 360 oder www.schloss-schoenfeld.de)

27.08.04
18.30 Uhr - Festveranstaltung in der Kirche Cunnersdorf (Gemeinde Schönsteichen)
10 Jahre Gemeinde Schönsteichen
5 Jahre Heimatverein Schönsteichen e.V.
10 Jahre Stoppelreiten in Hausdorf
(Veranstaltung mit Rückblick auf die Ausgrabungsergebnisse Sumpfschanze Biehla, Film vom archäologischen Festival Biskupin)

28./29.08.04
Stoppelreiten in Hausdorf (Gemeinde Schönsteichen)
Kremserfahrten; Töpfern mit dem Bundestagsabgeordneten Henry Nitzsche mit Kindern „Töpfern wie zu Urzeiten“

29.08.04
Hausdorf - Gemeinde Schönsteichen
Vorführung der „Eisernen Kühe“ - selbstgebaute Traktortechnik in Anwendung

28./29.08.04
Mühlenfest in der Kulturmühle Bischheim (Gemeinde Haselbachtal)
Infos unter: www.kulturmuehle.de

28.08.-10.09.
Kreislandfrauenverein Riesa-Großenhain e.V. beteiligt sich an der Sonderausstellung sächsischer Erntekronen im Barockschloß Rammenau

Schloss Schönfeld

Ein Zauberschloß Schönfeld ist machbar

Am Nachmittag des 7. Juli wurden im Festsaal des Schlosses Schönfeld mehr als 40 interessierten Zuhörern durch Unternehmensberaterin Isabell Jänchen vom j² consult Dresden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für ein „Zauber“schloß Schönfeld präsentiert. Die Visionen von Förderverein und Magischem Zirkel wurden auf ihre Wirtschaftlichkeit hin durchleuchtet und Vorschläge für die weitere Vorgehensweise unterbreitet. Bei richtiger Herangehensweise mit entsprechender personeller und fachlicher Unterstützung kann das Projekt „Zauberschloß“ erfolgreich sein.

Nach Abschluß der Studie wird sich nun die Projektumsetzung anschließen. Die dazu nötigen Schritte werden zur Zeit durch die beteiligten Partner vorbereitet. Geplant sind die Entwicklung zahlreicher weiterer Zauberveranstaltungen, der Aufbau einer Zauberbibliothek, einer Requisitenwerkstatt und die Ein-

richtung eines Verkaufshops. Magier Karl-Heinz Kaiser, einer der wichtigsten „Väter“ des Projektes, träumt nach wie vor von einem Zauberhotel. Hier würden die Gäste dann auch in ihren Zimmern allerlei Magisches erleben. Solch ein Hotel würde das Gesamtangebot abrunden. Spielstätten und Zaubermuseen gibt es auch anderswo, aber ein komplettes Gelände mit Hotel, Gastronomie, Shows, Museum, Bücherei und Werkstatt wäre einmalig auf der Welt.

Bis das alles komplett ist, wird noch einige Zeit vergehen. Wichtige Fragen zur Betreuung und Finanzierung sind im Vorfeld gemeinsam durch den Eigentümer Gemeinde Schönfeld und den Förderverein zu klären.

Weitere Informationen zum Schloß und den Veranstaltungen unter www.schloss-schoenfeld.de

M. Ritter

Zoo Dresden

Einfach riesig, die neuen Strauße

Vier neue Strauße leben jetzt im Dresdner Zoo. Die knapp einjährigen Neuzugänge, ein Hahn und 3 Hennen, kommen von einem Privatzüchter aus Paderborn, von wo sie von Zoomitarbeitern abgeholt wurden. Somit hat die letzte im Zoo lebende Straußendame „Häubchen“ wieder Gesellschaft. Strauße sind in vielerlei Hinsicht rekordverdächtig: mit einer Scheitelhöhe von 2,75 m und einem Gewicht von bis 150 kg, sind sie die größten lebenden Vögel. Auch ihre Eier, von denen sie bis zu 20 pro Gelege bebrüten, sind mit 1,6 kg Gewicht einfach riesig. Dies entspricht immerhin 40 Hühnereiern! Die flugunfähigen Laufvögel erreichen mit ihren langen, kräftigen Beinen Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 70 km/h. Ihre Lebenserwartung kann bis zu 60 Jahre betragen. Die Heimat dieser in Gruppen lebenden Vögel sind die Savannen, Halbwüsten und Wüsten Afrikas, wo sie sich hauptsächlich von Pflanzen, jedoch auch von Insekten und kleinen Wirbeltieren ernähren. Im Übrigen ist es ein Gerücht, daß Strauße bei Gefahr den „Kopf in den Sand stecken“ - sie besitzen ein scharfes Sehvermögen und ein hervorragendes Gehör und fungieren so als Wachposten in der Savanne.

Niedermühle Rödern

Überleben - Zuverdienstprojekt für arbeitslose Jugendliche

Seit mehreren Jahren hat sich das Gelände der Niedermühle Rödern zu einem Schmückstück des Ortes entwickelt. Jugendliche gehen hier ein und aus und haben ein berufliches Zuhause gefunden, wenn oft auch nur vorübergehend. Jahrelang hat sich das Diakonienhaus Moritzburg als Eigentümer hier im Bereich der Jugendhilfe betätigt. Da mit den Jahren weitere Geschäftsfelder dazukamen, wurde am Jahresanfang die Produktionsschule Moritzburg gGmbH (PSM gGmbH) ausgliedert und betreibt in Rödern u.a. den Biohof. Die PSM gGmbH hat nun mit LEADER+ ein Förderinstrument gefunden, um ein ehrgeiziges Projekt, das im Ballungsraum Leipzig erfolgreich funktioniert, auch im ländlichen Raum umzusetzen. Ziel des Projektes ist der Aufbau eines Arbeitskräftepools langzeitarbeitsloser Jugendlicher gekoppelt mit dem Aufbau einer Vermittlungsagentur. Deren Aufgabe ist die Vermittlung der Teilnehmer des Projektes in reguläre Arbeitsverhältnisse, die Unterstützung regionaler Unternehmen bei der Arbeitskräfteakquise und gleichzeitig die Erschließung regionaler Ressourcen an Arbeitsstellen für arbeitslose junge Menschen in enger Zusammenarbeit mit regionalen Partnern (Wirtschaftsförderung; Kammern etc.). Jugendamt und Agentur für Arbeit unterstützen den

Reit- und Fahrverein Kalkreuth e.V.

Wenn sich die „Kleinen“ von ihrer besten Seite präsentieren ...

Am 24. Juli trafen sich wieder einmal die besten sächsischen Stut- und Hengstfohlen, um ihren sächsischen Gesamtsieger in der jeweiligen Kategorie zu ermitteln. Angetreten war der Nachwuchs vom deutschen Sportpferd, vom schweren Warblut, vom Kaltblut, von den Haflingern, den deutschen Reitponys sowie den Shatlandponys. Neben Gangwerk und Körperbau wurden auch rassetypische Merkmale bewertet. Veranstaltet wurde das Ganze vom sächsischem Zuchtverband, welcher durch den Kalkreuther

Reitverein tatkräftig unterstützt wurde. Schon Tage vorher bereiteten die Kalkreuther Pferdefreunde ihren Turnierplatz sorgfältig vor, um allen Pferden optimale Wettbewerbsbedingungen zu schaffen.

Als nächstes großes Ereignis steht die traditionelle Kreismeisterschaft am letzten Septemberwochenende auf dem Plan der Kalkreuther. Schon jetzt wird kräftig vorbereitet und trainiert, um der Region einen weiteren sportlichen Höhepunkt in diesem Jahr bieten zu können. AN



Im großen Führung wurden Mutterstute und Fohlen den Richtern vorgestellt.



Nicht nur die „großen“ Pferderassen waren vertreten. Auch der Nachwuchs des deutschen Reitponys sowie der Shetlandponys wurde vorgestellt und bewertet.



LEADER+ im Westlausitzer Heidebogen

Projektansatz genauso wie die IHK. Start des Projektes soll im September sein.

LEADER+ steht für „Liason Entre Actions de Developement de l' Économie Rurale“ (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union im Zeitraum 2000-2006. Sie zielt auf die nachhaltige Stärkung und Entwicklung ländlicher Regionen als attraktiven Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum.

Im Westlausitzer Heidebogen e.V. haben sich Akteure zusammengefunden, die das gemeinsame Interesse an der Entwicklung der Region eint. Dazu zählen Kommunen und Vereine ebenso wie Unternehmer und interessierte Privatpersonen. Schwerpunktthema für die Realisierung der Projekte ist die Inwertsetzung des Natur- und Kulturpotenzials der Region. Weitere Informationen gibt es unter www.westlausitz.net oder unter Tel. 03 52 08 / 3 47 81 MR

Ebersbach

Ausgabe 14/2004

Erscheinungstag:
06.08.2004



**Ebersbacher
Amtsbblatt**

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

KOMMT GRATULIEREN

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil	Name	Adresse	Datum	Alter	
Ortsteil Bieberach	Herr, Erich	Zum Gertraudenhain 19	07.08.	80 Jahre	
	Ortsteil Ebersbach	Nacke, Werner	Hauptstr. 150	04.08.	80 Jahre
		Richter, Hildegart	Kalkreuther Str. 14	08.08.	75 Jahre
Ortsteil Rödern	Weiß, Herbert	An der Mart 11 a	09.08.	75 Jahre	
	Dreyer, Gerhard	Hauptstr. 177	30.08.	75 Jahre	
	Kaden, Martha	Ebersbacher Weg 1b	04.08.	96 Jahre	
	Müller, Luise	Ebersbacher Weg 1b	06.08.	100 Jahre	
	Jätzold, Linda	Radeburger Str. 44	06.08.	90 Jahre	
Ortsteil Cunnersdorf	Grabsch, Klara	Ebersbacher Weg 1b	08.08.	103 Jahre	
	Richter, Hertha	Ebersbacher Weg 1b	13.08.	94 Jahre	
	Sorschke, Helga	Am Kellerberg 18	18.08.	75 Jahre	
	Winkler, Margarethe	Ebersbacher Weg 1b	20.08.	96 Jahre	
	Händler, Erna	Ebersbacher Weg 1b	31.08.	91 Jahre	
	Finsterbusch, Winfried	Bieberacher Str. 15	19.08.	75 Jahre	

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Nachbarn bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern für die gelungenen Überraschungen, dem Gasthof Klitzsch für die freundliche Bewirtung und Pfarrer Seifert für seine bewegendenden Worte.

Sigrid & Joachim Hiller
Rödern, 17. Juli 2004



Auf zum 46. Ebersbacher Vogelschießen

am 14. August 2004
auf der Vogelwiese zu Niederebersbach
mit Kinderfest und Rahmenprogramm
Modenschau

12.00 Uhr Treffen der Schützen und Gäste am Schützenhaus (ab Festwiese Zubringerbus)

13.00 Uhr Abholen des 2003er Schützenkönigs mit Festumzug, begleitet vom "Ortrander Spielmannszug" anschließend Beginn des Schießens

Für das leibliche Wohl unserer Gäste wird gesorgt.
Es lädt Sie herzlich ein der



DRK Blutspendedienst Sachsen

Blutspender dringend gesucht!

Die Sachsen sind, so sagt man, ein reisefreudiges Volk. Der Verkehr auf den Straßen und Auto-

bahnen in den Ferienwochen unterstreicht das alljährlich.

2-Raumwohnung voll saniert zu vermieten, 53m² im Ortsteil Cunnersdorf, Fahrzeugstellplatz oder Garage

Gemeindeverwaltung Ebersbach
Am Bahndamm 3
01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 9 55 18

Natürlich fahren auch Blutspender in Urlaub. Die Blutentnahmen gehen deshalb in der Ferienzeit zeitweise bis 20 % zurück. Blutkonserven werden jedoch auch im Sommer unvermindert für die Unfallversorgung und Behandlung von Krankheiten benötigt. Diese Situation bereitet immer wieder große Probleme. Der DRK-Blutspendedienst Sachsen ruft deshalb besonders eindringlich auf, Blut zu spenden. Da jeder in die Verlegenheit kommen kann, selbst Blut zum Überleben zu benötigen, sollte auch jeder mit Blutspenden helfen.

Das DRK sucht insbesondere zusätzlich hilfsbereite Bürger zwischen 18 und 65 Jahren (Neuspender bis 60), die die entstehenden Lücken der Dauer-spender füllen und die klaffende Schere zwischen den Blutspenden und Anforderungen der Kliniken schließen helfen. Bitte leisten auch Sie einen Beitrag das „Sommerloch“ der Blutversorgung 2004 zu schließen und kommen Sie: **am Mittwoch, 18. August 2004 von 15.30 - 19.00 Uhr in die Grundschule Kalkreuth, Großenhainer Straße 2.** Mitbringen braucht man nur seinen Personalausweis und die Bereitschaft zu helfen.

DRK-Blutspendedienst Sachsen



Amtliche Bekanntmachung

Zahlungserinnerung für den Monat August 2004 15.08.2004 - 3. Rate Grundsteuer

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindekasse bei verspäteten Zahlungen Säumniszuschläge und Mahngebühren erheben muss.

Um dies zu vermeiden, bitten wir Sie am Lastschrift-Einzugsverfahren teilzunehmen. Bei Überweisungen wird um die Angabe des Buchungszeichens gebeten, um Ihre Zahlung richtig zuordnen zu können.

Bankverbindung der Gemeinde:
Kreissparkasse
Riesa-Großenhain
Konto-Nr.: 3046000056,
BLZ: 85050200

Senioren

Unterwegs im sagenhaften Zschopautal

Inmitten eines waldreichen, einst einsamen Engtals zwischen Ringthal und Kriebstein lädt die Talsperre Kriebstein zu erholsamen Stunden ein. Der malerische Stausee ist seit langem ein Besuchermagnet für Naturfreunde und ein Ausflug dahin lohnt jederzeit. So auch für die Senioren aus Rödern, Freitelsdorf, Cunnersdorf und Bieberach. Am 28.07.2004, gegen Mittag ging es auf in Richtung Kriebethal. Das Wetter war wie geschaffen für einen gemütlichen Nachmittagsausflug und vor allem aber für unsere Schiffsrundfahrt auf der Talsperre im Zschopautal. Die eine Stunde Rundfahrt war viel zu schnell vorbei, doch bei Kaffee und Kuchen in einem sehr schönen Café gleich neben der Talsperre war Zeit für einen gemütliche Kaffeepausch bis alle dann wieder den Bus bestiegen und es heimwärts ging. Über Nossen, vorbei am Kloster Alt-

zella, ging die Fahrt Richtung Meißen. In der, für viele unbekanntesten Gaststätte „Zum Schwerter Bräu“ in der ältesten Privatbrauerei Sachsen, machten wir, als Abschluß unserer Fahrt, Halt zum Abendbrot. Richtung Moritzburg, Radeburg ging es nach Hause und unserer Fahrer brachte alle sicher bis fast vor die Haustür. Für den Service und die Organisation der Fahrt möchten wir uns herzlich beim Fahrer Michael und dem Busunternehmen Kretzschmar bedanken. Zur Erinnerung für alle Bowlingfreunde, am **Dienstag, 31. August 2004**, pünktlich 13.00 Uhr treffen wir uns nach der Sommerpause wieder im Beiersdorfer Bowlingclub. Wünschen wir allen noch einen schönen Sommer und freuen wir uns auf unser nächstes Beisammensein. *Ihre Seniorenbetreuerinnen A. Wehner und A.Thiele*

Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, den 15. August 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, den 22. August 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn
Kurrende: 15.00 Uhr jeden Freitag (außer in den Ferien)
Frauenkreis: 14.30 Uhr Dienstag, den 10.08. Thema: Osteoporose
Sprechzeit Pfarrer Seifert: **dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!**
Telefon: 035208 349617

Kirchgemeinde Steinbach-Naunhof-Reinersdorf

Sonntag, 08. August
18.00 Uhr Naunhof Predigtgottesdienst
Samstag, 21. August
10.00 Uhr Reinersdorf Schulanfängerandacht
Sonntag, 22. August
18.00 Uhr Reinersdorf Predigtgottesdienst
Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief.
Sprechzeiten Pfarramt Naunhof:
Montag 8 - 12 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr

Danksagung

In Liebe haben wir Abschied genommen von

Erich Koitzsch

Wir bedanken uns bei allen für die erwiesene Anteilnahme. Unser besonderer Dank gilt den Verwandten, Bekannten und Nachbarn, sowie Herrn Doktor Weißbach.

In stiller Trauer

Ehefrau Ilse
Töchter Margitta, Sabine und Simone mit Familien
sowie alle Angehörigen

Rödern, Boxdorf, Skäßchen im Juli 2004



Erdbestattung/Beerdigung

Seit Jahrhunderten verbreitet ist die traditionelle Erdbestattung in einem Sarg. Die Hinterbliebenen können grundsätzlich entscheiden zwischen Wahlgrab oder Reihengrab. Beim Wahlgrab können Lage und Größe je nach der Friedhofssatzung bestimmt werden. Beim Reihengrab ist dies nicht möglich. Die Erdbestattung bedarf keiner besonderen Willenserklärung. Hiesige Friedhöfe haben in der Regel eine Ruhefrist von 20 Jahren. Ausnahmen regeln die Friedhofsordnungen. Früher war die Beerdigung die häufigste Bestattungsform. In einigen Bundesländern (z.B. Bayern) ist sie auch heute noch vorrangig. In unserer Gegend hat in den letzten Jahren der Trend zur Feuerbestattung zugenommen.

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 09.08.2004 bis 23.08.2004

Bereitschaftsbeginn: Montag 15.30 Uhr
Bereitschaftsende: Montag 7.00 Uhr
09.08. - 16.08.2004 Herr Petersohn
16.08. - 23.08.2004 Herr Schulze

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 0172/ 3649819.

Nicht vergessen! Sonntag, 8. August, 14.00 Uhr Badewannenrennen in Cunnersdorf